

Biotopname														TK10							Biotop-Nr.													
Feuchtkomplex, Flugplatz Laage, 1,3km nördlich Weitendorf						X								0 4 0 6 - 2 3 1 - 4 0 3 8																				
Standort /Geologie														Anschluß in TK																				
vernäßte Senke														-							-													
Naturraum						Flach- und Hügelland um Warnow- und Recknitz								Luftbild-Nr.							Film-Nr.													
3 0 0																					1 6 1 - 0 3 3 3													
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								Größe in ha							Bild-Nr.													
Güstrow						Laage, Stadt															0 3 3 3													
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis														Länge in m							1 8 6 6													
08263														min. Breite in m																				
Schutzmerkmale														max. Breite in m																				
geschützt nach §20 LNatG M-V						NLP FND NP FiB NSG LSG BR FFH-Geb. ND GLB FnB Wald-Totalreservat																												
Hauptcod.						Nebencode																			Überlagerungscode									
Code V G R F G N V W N V H F V S T V R P																																		
% 4 0 2 5 1 5 1 0 9 1																																		
Vegetationseinheiten																																		
Uferseggenried, Uferseggen-Grauweidenbüsch, Sumpfreitgras-Schwertlilien-Hochstaudenflur, Flutschwaden-Sumpfvergißmeinnicht-Uferflur, Nachtschatten-Schilfröhricht																																		
Habitats + Strukturen																																		
Beschreibung / Besonderheiten																																		
In einem Waldgebiet am Südrand vom Flugplatz Laage kommt in einer schmalen Senke ein Feuchtkomplex vor. Das Zentrum der Senke wird von einem breiten Wassergraben bestimmt, an dessen Ufer sich Uferfluren mit Sumpfvergißmeinnicht, Flutschwaden und Knick-Fuchsschwanz gebildet haben. Die Wasseroberfläche wird durch Wasser-Hahnenfuß besiedelt. Begleitend am Graben kommen Großseggenriede mit Ufersegge und feuchte liebenden Hochstauden vor, die kleinflächig durch Hochstaudenfluren mit Schwertlilie, Sumpfreitgras und Flatterbinse unterbrochen werden. An der Westseite der Senke kommt ein kleiner Schilfbestand vor. Die Senke hat im Westen eine Ausbuchtung nach Norden, in der sich ein Weidenbüsch etabliert hat, das von der Ufersegge bestimmt wird. Der Standort ist insgesamt überwiegend naß bis sehr feucht und feucht in den randlichen Lagen. Die Nährkraft ist eutroph-reich bis kräftig und das Substrat Antorf. Eine akute Gefährdung besteht nicht, da der Graben kein Wasser abzuführen scheint.																																		
Wertbestimmende Kriterien																																		
Artenreichtum (Flora)															vielfältige Standortverhältnisse																			
Vorkommen seltener / typischer Tierarten															historische Nutzungsformen																			
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand															aktuelle Nutzung																			
seltsame / gefährdete Pflanzengesellschaft															Flächen Größe / Länge																			
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops															Umgebung relativ störungsarm																			
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops															landschaftsprägender Charakter																			
typische Zonierung von Biotoptypen															Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																			
Struktur- und Habitatreichtum																																		
Gefährdung																																		
keine Gefährdung X																																		
Empfehlung																																		

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.															
				0		4		0		6		-		2		3		1		-		4		0		3		8	
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition													
k		g		k		g		k		g		k		g		k		g											
☐	☐	Torf, wenig gestört		☐	☐	dystroph		☐	☐	trocken		☐	☐	eben		☐	☐	N											
☐	☐	Torf, degradiert		☐	☐	oligotroph		☐	☐	mäßig trocken		☐	☐	wellig		☐	☐	NO											
☐	☐	g	Antorf	☐	☐	mesotroph		☐	☐	wechselfeucht		☐	☐	kuppig		☐	☐	O											
☐	☐	Sand		☐	☐	g	eutroph	☐	☐	frisch		☐	☐	düinig		☐	☐	SO											
☐	☐	Kies / Steine		☐	☐	poly- / hypertroph		☐	k	feucht		☐	☐	Berg / Rücken		☐	☐	S											
☐	☐	Lehm		☐	☐			☐	g	sehr feucht		☐	☐	Riedel		☐	☐	SW											
☐	☐	Ton		☐	☐			☐	g	naß		☐	☐	Flachhang <= 9°		☐	☐	W											
☐	☐	Halbkalk / Kalk		☐	☐			☐	☐	offenes Wasser		☐	☐	Steilhang > 9°		☐	☐	NW											
☐	☐	Schlamm / Faulschlamm		☐	☐			☐	☐			☐	☐	Nische															
☐	☐			☐	☐			☐	☐	quellig		☐	g	Senke / Strecksenke															
☐	☐	gestörter Boden		☐	☐			☐	☐			☐	☐	Kerbtal															
☐	☐			☐	☐			☐	☐			☐	☐	Sohlentäl															

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				k				g							
Nutzungsintensität															
k		g		k		g		k		g					
☐	☐	intensiv		☐	☐	Fischerei		☐	☐	Fließgewässer					
☐	☐	extensiv		☐	☐	Angeln		☐	☐	Acker / Gartenbau		☐	☐	Stillgewässer	
☐	☐	aufgelassen		☐	☐	Erholung		☐	☐	Ackerbrache		☐	☐	Trockenbiotop	
☐	g	keine Nutzung		☐	☐	Kleingartenbau		☐	☐	Grünland, intensiv		☐	☐	Grünanlage / Kleingarten	
				☐	☐	Erwerbsgartenbau		☐	☐	Grünland, extensiv		☐	☐	Weg	
				☐	☐	Ferienhäuser		☐	g	Laub- / Mischwald		☐	☐	Straße, Parkplatz	
				☐	☐	Bodenentnahme		☐	☐	Nadelwald		☐	☐	Bahnanlage	
Nutzungsart				☐	☐	Verkehr		☐	☐	Feuchtwald / -gebüsch		☐	☐	Gewerbe / Industrie	
k		g		☐	☐	Ver- / Entsorgungsanlage		☐	☐	Gehölz		☐	☐	Silo / Stallanlage	
☐	☐	Acker		☐	☐	sonstige Nutzung:		☐	☐	Röhricht / Feuchtrache		☐	☐	Gebäude / Siedlung	
☐	☐	Wiese		☐	☐			☐	☐	Hochstauden / Ruderalflur		☐	☐	Spülfeld / Halde	
☐	☐	Weide		☐	☐			☐	☐	Graben		☐	☐	Bodenentnahme	
☐	☐	forstliche Nutzung		☐	☐			☐	☐			☐	☐		

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)			
Carex riparia			

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)			
Salix cinerea	Alopecurus geniculatus	Carex elata	Galium palustre
Glyceria fluitans	Iris pseudacorus	Myosotis palustris	Oenanthe aquatica
<u>Ranunculus aquatilis</u>	Rorippa palustris		

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)			
Calamagrostis canescens	Juncus effusus	Lycopus europaeus	Lysimachia vulgaris
Mentha aquatica	Phragmites australis	Solanum dulcamara	Urtica dioica

Angaben zur Fauna			
-------------------	--	--	--

Verwendete Unterlagen		Datum erste Begehung: 12.10.2000	
		Datum letzte Begehung:	
Bearbeiter/in: Grünspektrum-Schäfer		Foto: 2	Folgeseiten: 0